



KPÖ-Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin DI Christine Braunersreuther

Donnerstag, 26. Februar 2015

Dringlicher Antrag

Betrifft: **Kindererholungszuschüsse der Stadt Graz**

Ferienaktionen und Erholungsaufenthalte, die die Stadt Graz mit ihren Kindererholungszuschüssen ermöglicht, sind für viele Kinder und Jugendliche ausgesprochen wichtig. Das wurde zuletzt in der Jänner-Gemeinderatssitzung betont. Denn für viele sind diese Aktionen oft die einzige Möglichkeit, ein wenig Abstand von einer nicht selten sehr beengten Lebenssituation zu bekommen und im wahrsten Sinne des Wortes einmal durchzuatmen.

Die Stadt Graz fördert bisher lediglich Sommer-Aufenthalte. Viele Kinder- und Jugendliche aus der Feinstaub-Stadt würden jedoch gerne auch in den Semesterferien in die Berge fahren, um dort Wintersport zu betreiben. Bei den Preisen der Wintersportorte können sich dies jedoch viele Familien nicht leisten. Selbst mit den Zuschüssen, die das Land Steiermark für Winterfreizeiten gewährt, ist das nicht finanzierbar, denn diese sind geringer als die von der Stadt gewährten Beihilfen. Obwohl eine Bezuschussung von Winteraktivitäten durch die Stadt de jure nirgends ausgeschlossen wird, erfolgt sie de facto nicht. Dadurch wird jedoch die Entscheidungsfreiheit von Eltern und Kindern, die sich Winter-Urlaub wünschen und dafür in der warmen Jahreszeit lieber auf Reisen verzichten, beschnitten.

Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Dringlichen Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden aufgrund der im Motivenbericht angeführten Gründe ersucht, die Kindererholungszuschüsse auch für Ferienaktionen außerhalb der Sommerferien zu gewähren und den AntragstellerInnen damit Entscheidungsfreiheit zuzubilligen.